|  |
| --- |
| Anleitung für eine bessere Vertretung der Frauen in der Politik  —  Konkrete Massnahmen |

Hier finden alle, die die Partizipation einer untervertretenen Gruppe in ihrer Partei oder Sektion fördern wollen, eine **Auswahl an Vorschlägen**. Sie werden am Beispiel der Frauen erklärt, gelten aber auch für alle anderen untervertretenen Gruppen.

Es werden Massnahmen für alle wichtigen Etappen vorgeschlagen:

* Mehr weibliche Mitglieder
* Mehr aktive weibliche Mitglieder
* Mehr aktive weibliche Mitglieder, die bekannt sind
* Mehr aktive weibliche Mitglieder, die bekannt sind und einen guten Wahlkampf führen

Jede Partei hat ihre eigene Funktionsweise, ihre eigene Kultur und vor allem ihre eigenen Überzeugungen! Es gibt also weder «gute» noch «schlechte» Massnahmen. Jede Partei muss die Massnahmen finden, die zu ihr passen. Hier finden alle Interessierten Inspirationen und Ideen dafür, die sie nach Belieben umsetzen oder weiterentwickeln können...

1. ***Das Interesse der Frauen wecken...***

Die Partei macht deutlich, dass sie neue Mitglieder (auch weibliche) gewinnen möchte:  
*Wer interessiert sich für die Themen der Partei? Sie können interessierte Personen beispielsweise an Veranstaltungen, Unterschriften­sammlungen, Wahlkampagnen o. ä. suchen... und sie einladen, sich für die Anliegen der Partei zu engagieren.*

Die Parteimitglieder wenden sich bereits lange vor den Wahlen an Frauen ihres Netzwerks, um sie als aktive Mitglieder zu «gewinnen»:   
*Führte Ihre Nachbarin nicht kürzlich eine hitzige Debatte zum Thema ...? Interessiert sich eine Freundin nicht für …? Und Ihre Arbeitskollegin, hat Sie sich neulich nicht für ... stark gemacht?*

Die Partei erklärt auf ihrer Homepage, wie man sich an der Erarbeitung ihrer Politik beteiligen kann und was dies mit sich bringt:   
*Entfernen Sie möglichst alle Hindernisse auf dem Weg zu einer Mitgliedschaft und informieren Sie Interessierte über Ihre Funktionsweise und darüber, wie sie sich konkret engagieren können.*

Oder noch:

1. ***…und ein Engagement ermöglichen***

Die Partei achtet darauf, ihre Sitzungen zu Uhrzeiten festzulegen, die die Vereinbarung von Berufs-, Familien- und Politalltag ermöglichen, und kommuniziert dies eindeutig:  
*Fragen Sie die aktiven Mitglieder, welche Uhrzeiten ihnen am besten passen, machen Sie Kompromisse, benutzen Sie ggf. auch die modernen Kommunikationsmittel anstelle von Sitzungen …*.

Die Partei setzt sich für eine «effiziente» Sitzungskultur ein:   
*Erstellen Sie ein Merkblatt mit Tipps für effiziente Sitzungen für die Personen, die die Sitzungen organisieren.*

Oder noch:

1. ***Den (weiblichen) Nachwuchs vorbereiten***

Die Partei begrüsst die neuen Mitglieder und informiert sie über mögliche Engagements:   
*Verschicken Sie einen Willkommensbrief mit Informationen und Kontaktdaten, organisieren Sie Events für Neumitglieder, erstellen Sie ein Merkblatt mit den möglichen Engagements, schicken Sie Ihren Mitgliedern E-Mails, wenn Sie Leute für interne Aufgaben, Mandate o. ä. suchen usw.*

Die Partei fördert internes Networking:  
*Geben Sie den aktiven Neumitgliedern die Möglichkeit, andere Mitglieder kennenzulernen. Stellen Sie sie Ihren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sektionen oder der kantonalen Partei, den Gewählten usw. vor.*

Die Partei macht talentierte und interessierte Frauen ausfindig:   
*Wer setzt sich ein? Wer hat gute Ideen? Wer ist motiviert (traut sich aber noch nicht)? Halten Sie die Augen offen, und zwar nicht erst kurz vor den Wahlen!*

Die Partei unterstützt und begleitet talentierte und engagierte Frauen:   
*Denken Sie über ein mögliches Mentoring zwischen etablierten und neuen Mitgliedern (auch Frauen) nach, bieten Sie Schulungen für die Wahlkampagnen, für das Reden in der Öffentlichkeit, aber auch für den Umgang mit Niederlagen an, Würdigen Sie Erfolgserlebnissen usw.*

Die Partei ermuntert die neuen Mitglieder, Verantwortung inner- und ausserhalb der Partei zu übernehmen:   
*Geben Sie Neumitgliedern und «inaktiven» Mitgliedern die Möglichkeit, ihr Selbstvertrauen zu stärken und die Funktionsweise der Welt der Politik kennenzulernen, indem sie ihre eigenen Erfahrungen machen können.*

Die Partei fördert talentierte weibliche Mitglieder:   
*Bieten Sie den Frauen Gelegenheit, sich mindestens zwei Jahre vor den Wahlen auf der Politbühne zu profilieren, z. B. indem Sie ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb der Partei übergeben, oder schlagen Sie ihnen vor, sich in den Medien oder bei einer anderen Gelegenheit zu einem Thema zu äussern.*

Oder noch:

1. ***Das Herzstück: die Wahlkampagne***

Die Partei sucht lange (2 Jahre) vor den Wahlen nach Kandidatinnen:   
*s. «Das Interesse der Frauen wecken» und «Den (weiblichen) Nachwuchs vorbereiten*».

Die Partei unterstützt die Kandidatinnen bei der Ausarbeitung einer gezielten Wahlstrategie:  
*Stellen Sie den Kandidatinnen eine erfahrene Mentorin oder einen erfahrenen Mentor zur Seite, verteilen Sie einen Leitfaden für die Wahlkampagne usw.*

Die Partei organisiert Medienauftritte für ihre Kandidatinnen:   
*Denken Sie bei Medienanfragen an die neuen Kandidatinnen und geben sie ihnen die Möglichkeit, sich vorzustellen, organisieren Sie Podiumsdiskussionen mit etablierten Kandidatinnen bzw. Kandidaten und neuen Kandidatinnen bzw. Kandidaten usw.*

Die Partei stellt ihren Kandidatinnen Raum für die Kampagne zur Verfügung:   
*Bieten Sie den Kandidatinnen z. B. an, auf der Homepage der Partei eine persönliche Seite einzurichten, erwähnen Sie sie in den neuen Medien usw.*

Oder noch:      

April 2014